

Etwas Avantgarde für Saarlouis

3. Internationale Tanztheatertage enden am Wochenende – Zusatzvorstellung morgen

Mit gut besuchten Workshops für Kinder und Jugendliche sowie einer Avantgarde-Vorstellung von Thierry Verger aus Paris sind die 3. Internationalen Tanztheatertage von Saarlouis gestartet. Heute folgt als nächster Höhepunkt eine Hip-Hop-Show.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarlouis. „Jetzt basteln wir noch einen Schluss“, scherzt Samuel Meystre gegen Ende seines Workshops. „Noch zehn Minuten, dann haben wir’s geschafft“, versucht er gegen die langsam nachlassende Konzentration anzukämpfen. Von Donnerstag bis Samstag hatte er mit 25 Jugendlichen eine kleine Choreografie erarbeitet.

Den Teilnehmern bescheinigte der Tanzpädagoge aus der Schweiz „ein gutes Niveau“. Die Motivation sei zwar am ersten Tag noch „etwas lahm“ gewesen, „aber ab dem zweiten Tag waren die Teilnehmer voll da gewesen und haben sehr engagiert mitgemacht“. Das Theater am Ring sei für eine solche Veranstaltung ideal, vor allem der Festsaal sei „schön groß und habe einen guten Boden“.

Beim Workshop mit dabei war auch Alina Sutter aus Rehlingen. Die 14-jährige Gymnasiastin war im vergangenen Jahr mit der Formation „l'équipe“ des Saarlouiser Tanzsportclubs Blau-Gold deutsche Meisterin geworden. „Wir haben neben neuen Bewegungen vor allem gelernt, uns zu entspannen und dadurch größer und weiter zu tanzen, und wir haben neue Aufwärmübungen kennen gelernt“, schildert sie ihre Eindrücke der drei Tage. „Am Donnerstag haben wir mit einer Bewegungs- und Schrittkombination begonnen und dann am Freitag und Samstag noch zwei weitere Stücke gelernt, die dann zu einer Choreografie zusammengesetzt wurden.“



Der Schweizer Tanzpädagoge Samuel Meystre (Vordergrund) leitete den mit 25 Teilnehmern sehr gut besuchten Workshop „Modern“ für Jugendliche ab zwölf Jahren.

Foto: Oliver Morguet

Insgesamt nahmen über 50 Kinder und Jugendliche – die Jüngsten waren gerade einmal vier Jahre alt – an den Workshops teil. In einer kleinen Vorstellung zeigten sie am Sonntag auf der großen Theaterbühne, was sie gelernt haben. Die Kleinsten nahmen die rund 120 Besucher mit auf eine Reise zu Indianern und an den Nordpol, es gab außerdem Hip-Hop, Ballett und Jazzdance zu sehen.

„Wir wollen ihnen mit dieser Vorstellung einen kleinen Einblick in die Arbeit geben, aber erwarten sie keine perfekte Tanzshow“ erläuterte Andreas Lauck, künstlerischer Leiter der Tanztheatertage dem Publikum. Eingestreut ins Programm präsentierte sich auch die Hip-Hop-Formation „Nu Flow“ mit einer Gruppenchoreografie und mehreren Duos.

Eröffnet wurden die 3. Inter-

nationalen Tanztheatertage am Samstag von Thierry Verger. Die avantgardistische Show, ein Mix aus Techno-Musik, Live-Gesang und zeitgenössischem Tanz, polarisierte die Zuschauer: Von „Toll, dass so etwas Außergewöhnliches in Saarlouis geboten wird“ bis zu „zu viel Techno-Musik, zu wenig Tanz“

reichten die Kommentare des gespaltenen Publikums.

Die Internationalen Tanztheatertage gehen am Wochenende zu Ende. Für die beiden Vorstellungen „Ballett Biarritz“ (Samstag, 27. Februar, 20 Uhr) und „Auftakt“ (Sonntag, 28. Februar, 19 Uhr), gibt es noch einige wenige Restkarten.

PROGRAMM

Die von Hip-Hop-Weltmeister Marc Lahutta trainierte Truppe bestreitet heute und morgen im Theater am Ring das Abendprogramm mit „Nu Flow – The Show“.

Zu sehen ist dabei ein bunter Mix quer durch alle Stilrichtungen: von Freestyle und Breakdance über Popping und Locking bis zu Old School und New Style in Solos, Trios und Gruppen. Weltmeister Marc Lahutta wird zusammen mit Richard „Richy“ Betzold das neue Duo „Hip-Hop Elements“ präsentieren.

Die Show am heutigen Dienstag ist ausverkauft. Deshalb wird es am Mittwoch, 24. Februar, um 19 Uhr, eine zweite Vorstellung geben. Karten zum Preis von zwölf Euro (ermäßigt zehn Euro) an der Abendkasse.

om